



„Commander“ Keringer weiter auf dem Vormarsch

Nach „100 Days“ nun wieder eine neue Weinkreation

Fruchtig, frisch und kräftig wird er sein, der neue Wein der burgenländischen Winzerfamilie Marietta und Robert Keringer, die ihren „White Commander“ vermutlich im Frühjahr auf den Markt bringen wird. Der letzte große Coup des Mönchhofer Paradeweinbauers waren seine „100 Days“-Kreationen, seine neue rote Premiumlinie, die ihren Namen von der Dauer der Maischestandzeit bekommen hat. Davon gibt es derzeit Weine der Sorten Zweigelt, Shiraz und Cabernet, mit dem Jahrgang 2013 kommt nun noch ein Merlot dazu.

Robert Keringer ist eigentlich ein Rotweinspezialist. Von daher sind Zweigelt, Blaufränkischer und St. Laurent natürlich seine Hauptsorten, die auch das Gros seiner Produktion ausmachen (80 Prozent). Vom Cabernet und Shiraz erzeugt er nur kleinere Mengen, dennoch sind auch sie für ihn wichtige Sorten was den Qualitätsaspekt betrifft. In seinem Top-Produkt „Massiv“ hat Keringer auch die Klosterneuburger Neuzüchtung Rathay verarbeitet. Die findet sich auch in seinen Cuvées und Grand Cuvées.

„Bei den Weißen ist der Chardonnay und der Herrschaftswein meine Nummer 1“, betont er, „gefolgt vom Welschriesling“, mit dem er bei der Austrian Wine Challenge schon dreimal internationaler Sortensieger wurde. In der Vergangenheit hat der Winzer aus dem malerischen Seewinkel schon bei vielen Trophäen und Prämierungen Preise und Auszeichnungen eingeholt, allein von der Berliner Weintrophy 2013 ist er mit acht Goldmedaillen nach Hause gefahren. Der Mann, so hieß es anerkennend, mache Spitzenprodukte.

Auch seine jüngste Kreation, der „White Commander“ verspricht ein besonderes Tröpfchen zu werden. Er ist der Gegenentwurf zum roten „Commander“, einem freundlich-feinen St. Laurent, der irgendwie auch den Charakter der Mönchhofer Winzerfamilie widerspiegelt.

Allzu lange gibt es seine guten Rebensäfte aber noch nicht auf dem Markt, da sich Robert Keringer erst 2004 entschlossen hat, sich voll und ganz dem eigenen Weinanbau zu widmen und in den Nebenerwerbsbetrieb seines Vaters zu investieren. Schon mit seinen ersten eigenen Ernten erntete der Sohn große Achtungserfolge. Gelernt ist eben gelernt. Denn bevor sich Robert Keringer selbstständig machte, hatte er schon beizeiten in der Klosterneuburger Weinbauschule das nötige Wissen für sein Reben-Metier erworben.

Danach war Robert eine Zeit lang Produktionsleiter im „Rossbacher“-Haus Wunderlich, bis man den Betrieb umstrukturierte. Von da an arbeitete er als Leiter für das Weinbaulabor in Gols, wo er noch dazu lernen und viele gute Erfahrungen sammeln konnte. Dies habe ihn

sehr geprägt, sagt Keringer. Heute ist er nicht nur sein eigener Herr, sondern auch einer der burgenländischen Top-Winzer, der gerade wieder einmal dabei ist, sein Weingut auszubauen. „Wir brauchen neue Lagerräume.“ Zurzeit bearbeitet er 15 Hektar Eigenbesitz und aus einem ebenso großen Bereich kauft er auch Trauben zu. Zu tun gibt es genug. So viel Engagement für den Wein färbt natürlich ab,

vor allem auf die Kinder, die sechsjährige Helena und den zehnjährigen Jonas. Vermutlich wird auch deren künftiges Leben vom Wein bestimmt werden. Jonas, der „Junior-Commander“, hat schon jetzt signalisiert, dass auch er einmal Winzer zu werden gedenke. Was aber könnte Helena machen? Nun, zunächst einmal Winzerprinzessin werden, danach wird man weitersehen...

„Wir gestehen gerne, kaum je einen Betrieb kennengelernt zu haben, in dem wirklich das gesamte Sortiment eine derart hohe Qualität ausstrahlt. Mit anderen Worten: Wir hatten bei mehrfachen Verkostungen nie, wirklich nie, einen qualitativen Ausreißer zu verzeichnen!“

Dr. Michael Pronay, Weinexperte

Aktuelle Weine von Weingut Keringer – Rot

2012 Zweigelt NS DAC, 13,5%, S

Sortenaffine Nase, etwas Kirsch, Weichseln, Ringlotten, dabei auch tiefgründig, mit Luft ein Hauch Pfeifentabak; saftige Beerenfrucht, Weichseln, saftig, viel Trinkanimo, erstaunlich langer Nachhall, jugendlich, gesicherte Zukunft.

2011 Grande Cuvée, 14%, K

(ZW/RA) Ungemein rauchig, dazu dunkle Beeren, das Holz sehr schön eingebaut; wunderbar saftig, tiefe Frucht, Bitterschoko, dicht, wieder dunkle Beeren, sehr fein, mit Luft kommt ein attraktiver Vanilletouch, schöne Länge, Potential.

2011 100 Days Zweigelt, 14%, K

Komplex, vielschichtig, dabei keine Wucht, sondern hohe Eleganz, herrliche Dunkelfrucht, etwas pikante Röstaromatik; Schokotrüffel, zarter Hauch Nougat, dunkle Beeren, feinste Frucht, elegant, Touch Schwarzwälder Kirschtorte, toller Stoff.

2011 100 Days Cabernet, 14,5%, K

Beginnt verhalten, mit Luft kommt die sortentypische Schwarze-Ribisel-Note, wiederum mehr Eleganz als Wucht, etwas After Eight, dichte Kräuternoten; feine Dunkelbeerenfrucht, dazu ein kühler Schoko-Minze-Touch, auch Dörripflaumen, viel Finesse, feine Länge.

2011 Massiv, 14%, K

(BF/RA/ZW) Undurchsichtige Tinte; ungemein dicht, dunkle Beeren, dazu perfekt passendes Holz, feine Vanille, grandioser Stoff deutet sich an; dicht und saftig, das Tannin spürbar, aber gut eingebunden, die Frucht präsent, Hauch Vanille und Rum-Kokos, trotz Massivität elegant mit gutem Trinkfluss, beeindruckender Stoff, sollte die nächsten 10 bis 15 Jahre Freude bereiten.

Aktuelle Weine von Weingut Keringer – Süß

2011 Traminer Spätlese lieblich, 12%, K

Die Traubensorte hüpfet betörend aus dem Glas, floral, traubig, klassisch, dicht, zarte Rosenblüten, tolle Statur, die zarte Säure verleiht Lebendigkeit, die dezente Süße passt perfekt, feine rote Beeren, auch Clementinen, Trinkanimo pur.

2009 Grüner Veltliner Eiswein süß, 10%, K

Noch jugendlich-pikante Eisweinsüße, dazu weißer Pfeffer von der Sorte, dicht und glasklar, weiche Süßfülle, exotische Trockenfrüchte, cremig-ölige Konsistenz, dabei aber immer in Balance, dicht, Hauch Aranzini und kandierte Mango im Nachhall, feiner Pfefferwürze, sehr gute Länge.

Bezugsquelle: Pfanner, Weinwolf

Termine & Verkostungsmöglichkeiten:

08. November 2013 Große Weindegustation der Fa. Pfanner & Gutmann
14.00 bis 22.00 Uhr im Hofsteigsaal in Lauterach.

09. bis 13. November 2013 GAST Salzburg –
Wein Wolf Import GmbH & Co Vertriebs KG, Halle 10 Stand 1312